



Sekretariat: bfu, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
Secrétariat: bpa, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berne
Segretaria: upi, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berna

Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
www.ritterderstrasse.ch

14. April 2016, 10:30 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

Fünf Männer retten gemeinsam einen Rentner vor dem Ertrinken

Gregor Kaufmann, Ivan Hugentobler, Jonas Steiger, René Schärli und Manuel Zimmermann – gleich fünf Personen haben sich am 1. Juli 2015 als Ritter der Strasse erwiesen: Sie retteten in vorbildlicher Teamarbeit einen PW-Lenker vor dem sicheren Tod, indem sie ihn aus seinem Auto, das auf dem Dach in einem Bachbett lag, befreiten und wiederbelebten. Für ihr beherztes und geistesgegenwärtiges Handeln wurden sie heute in Luzern geehrt.

Am Mittwoch, den 1. Juli 2015, war der Uffiker Gregor Kaufmann (45) mit seinem Personenwagen auf dem Weg von Büron nach Knutwil (LU), als er bemerkte, dass bei der Brücke, die über die Suhre führte, etwas passiert sein musste. Er stieg aus und sah im Bach ein auf dem Dach liegendes Auto. Er stieg zum Gewässer hinunter und stellte fest, dass der Lenker des Unfallfahrzeugs sich noch im Wagen befand. Der Verunfallte war angegurtert, sein Oberkörper war somit unter Wasser. Augenscheinlich konnte er sich nicht aus eigener Kraft befreien. Ohne zu zögern stieg Kaufmann in den Bach und versuchte, den älteren Mann aus seiner misslichen Lage zu befreien. Der zufällig anwesende 17-jährige Basler Ivan Hugentobler eilte ihm sogleich zu Hilfe. Er stieg ebenfalls in die Suhre, schnitt mit einem Messer, das er sich von einem Passanten ausgeliehen hatte, den Sicherheitsgurt durch, so dass der Verunfallte schliesslich mit Unterstützung des Egozwilers Manuel Zimmermann (18) aus dem Auto gezogen werden konnte.

Nachdem der Bewusstlose in eine sichere Position verbracht worden war, nahm der Trienger Jonas Steiger (27) gemeinsam mit René Schärli (42) aus Wauwil eine Herz-Kreislaufmassage vor. Anschliessend wurde der Verletzte durch die inzwischen eingetroffenen Rettungskräfte ins Spital gebracht. Durch ihre Besonnenheit und vorbildliche Teamarbeit haben die fünf Personen dem 71-jährigen Verunfallten das Leben gerettet und sich als wahre Ritter der Strasse erwiesen.

Adi Achermann, Kommandant der Luzerner Polizei empfing die Gästeschar in Luzern zur offiziellen Würdigung. Daniel Orthaber, Chef Verkehrspolizei, schilderte an der Preisverleihung vom 14. April 2016 den Fall. Er sprach Gregor Kaufmann, Ivan Hugentobler, Jonas Steiger, René Schärli und Manuel Zimmermann im Namen aller beteiligten Einsatzkräfte den Dank für ihre Entschlossenheit aus und überreichte ihnen die Urkunde mit integrierter Medaille. Als Repräsentant der Aktion «Ritter der Strasse» dankte Georg auf der Maur den neuen Rittern ebenfalls für ihr spontanes, mutiges Handeln.

Die Aktion «Ritter der Strasse» wurde 1969 ins Leben gerufen und wird vom Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) mitfinanziert. Sie ist breit abgestützt (SRG SSR, bfu, ACS, TCS, ASTAG, ACVS, FVS) und geniesst in der Öffentlichkeit grosse Beliebtheit. Ausgezeichnet und geehrt werden Verkehrsteilnehmende, die sich besonders mutig, rücksichtsvoll und unfallfolgemindernd verhalten haben. Jüngste Ritterin war bisher ein 9-jähriges Mädchen, ältester Preisträger ein 78-jähriger Mann.

Anmeldungen für «Ritter der Strasse» sind mit einer kurzen Schilderung des Sachverhalts und der Angabe eines unabhängigen Zeugen oder unter Bezugnahme auf einen Polizeirapport zu richten an: Ritter der Strasse, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern. www.ritterderstrasse.ch